

I n h a l t

Vorwort	III
Vorwort der Herausgeber	VII
(1) Assoziation: Prinzip und Forschungsgegenstand	1
Von der Assoziationspsychologie zum Behaviorismus ..	1
Assoziation als explikatives Konstrukt	9
Assoziation als empirisches Phänomen	13
Die Stiftung assoziativer Verbindungen im Lern- experiment	14
Der Wortassoziations-Versuch	20
Prinzip und Forschungsgegenstand	26
Assoziation in modernen Modellen des Gedächtnisses	28
Ursprünglicher und moderner Assoziationismus	31
<u>Teil 1</u> : Der Verlauf des Erinnerns	41
Die empirische Basis: Fortgesetztes Assoziieren..	41
(2) Formale Aspekte der Wortassoziation	51
Die Zeitverlaufsfunktion	51
Temporale Cluster	55
Parameter des Assoziationsverlaufs	69
(3) Semantische Aspekte der Wortassoziation	63
Analysen individueller Assoziationsverläufe	64
Zusammenfassung	75
Ein Sonderphänomen	77

(4) Strukturen assoziativer Produktionen und anderer	
Leistungen im Vergleich	79
Frühere Untersuchungen	79
Zur Methodologie der Strukturanalyse	83
Die Aufgabenstellungen (Erhebungsmethoden)	86
Analyse des Semantischen Differentials	91
Die Ähnlichkeitsstruktur assoziativer Produktionen .	94
Die Struktur der Ähnlichkeitsurteile	105
Vergleich der Strukturen untereinander	107
Vergleich mit den Ergebnissen früherer	
Untersuchungen	109
 (5) Die Bedeutung des situativen Kontexts	113
Analyse der Aufzählungen	113
Situative vs. eigenschaftsbestimmte Organisation ...	115
 <u>Teil 2</u> : Modelle des assoziativen Gedächtnisses	119
 (6) Einfache stochastische Modelle	123
Assoziieren als Entleeren eines Speichers	123
Ein epidemiologisches Modell	134
 (7) Strukturmodelle des Assoziierens	139
Das Assoziationsmodell von Marx	139
Wortassoziation als Markov-Prozeß	140
Die Raumstruktur des assoziativen Speichers ...	142
Markov- vs. Raum-Modell	149
Zur Problematik von Strukturmodellen	151
Ein assoziatives Wörterbuch?	151
Prozeßorientierte Strukturmodelle	154

(8) Assoziieren als Sprachproduktion	157
Der strukturelle Teil des Modells von Clark	158
Die Prozeßannahmen	159
Paradigmatische Regeln	159
Syntagmatische Regeln	162
Zur Überprüfung des Modells	163
 <u>Teil 3</u> : Neue Ansätze	 167
 (9) Der Prozeß des Erinnerns	 171
Die Organisation steuernder Prozesse	171
Shiffrins Modell des Erinnerns	174
Die Durchsuchung des Speichers	180
Der ekphorische Prozeß	180
Das Erinnern des Erinnerten	183
Die Beurteilung der Antwort	185
Die Beendigung des Reproduzierens	187
Strategische Prozesse	190
Empirische Indizien	191
Die Wirksamkeit induzierter Strategien	192
Strategische Prozesse beim Assoziieren	198
 (10) Ein Simulationsmodell	 203
Die Datenstruktur eines assoziativen Gedächtnisses ..	204
Merkmalsmengen als Datenbasis	207
Die Ähnlichkeitsrelation	208
Ein Simulationsmodell des Aufzählens von Exemplaren	
einer Kategorie	210
Die Datenbasis des Modells	211
Die Implementierung der Prozesse	215

Die Integration der Prozesse im Modell	226
Die Leistungsfähigkeit des Modells	229
Simulation des Assoziationsverlaufs	229
Reproduktion der Distanzstrukturen	247
Zur Generalisierbarkeit des Modells	252
 (11) Distribuierte Assoziativspeicher	255
Parallele Speicher als neuronale Modelle	257
Ein Speichermodell	259
Die Architektur des Speichers	260
Die autoassoziative Funktion	262
Das Lexikon	266
 (12) Zur Theorie des assoziativen Gedächtnisses	271
Über die Bedeutung des situativen Kontexts	271
Semantisches und episodisches Gedächtnis	272
Kontext und Erinnerung	275
Die Gedächtnisspur	278
Merkmalsmengen und Netzwerkmodelle	278
Codierung und Repräsentationsform	280
Assoziative Verknüpfungen	281
Die Suche nach dem Engramm	283
Strategische Prozesse und gedächtnisbezogene	
Strategien	284
Motivationale Faktoren	284
Metakognition	286
Im Rückblick: Aristoteles	287
 Literaturverzeichnis	291
 Sachregister	319